Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundsatzfragen zu Feedback in Organisationen

ree	doack in Organisationen: Stenenwert, instrumente	
und	l Erfolgsfaktoren	3
Wal	lter Bungard	
1	Einleitende Bemerkungen	4
2	Feedback in Systemen	6
3	Feedback-Instrumente in Organisationen	15
4	Effizienzkriterien	22
Lite	eratur	25
Fee	dbackprozesse in Organisationen: Psychologische	
Grı	undmodelle und Forschungsbefunde	29
Inge	ela Jöns	
1	Einleitung	30
2	Psychologische Grundlagen zu interpersonellem Feedback	30
3	Feedbacksuche und -reaktion im Arbeits- und Organisationskontext	36
4	Feedbackprozesse bei Befragungsprojekten	42
Lite	eratur	45
Fee	dbackprozesse bei Teamentwicklung	49
Ger	hard Comelli	
1	Einleitung	50
2	Teamarbeit ist keine Sozialromantik	50
3	Der Begriff "Team"	52
4	Teamentwicklung – was ist das?	53
5	Ablauf eines TE-Prozesses	57
6	Verschiedene Feedback-Situationen	61
7	Vertrauen als Basis	63
8	Feedback lernen	64
9	Feedback durch den Trainer	65

VII

VIII Inhaltsverzeichnis

		-
10	Feedback zum Prozess	68
11		72
12	Feedback über und zwischen Gruppen	75
	Feedback an den Auftraggeber	
13	Schlussbemerkung	78
Lite	eratur	78
Tei	l II Typische Feedbackinstrumente	
Lei	stungsbeurteilung und Beurteilungsgespräch	83
Hei	inz Schuler und Yvonne Görlich	
1	Gegenstand der Leistungsbeurteilung	84
2	Zielsetzung der Leistungsbeurteilung	84
3	Beurteilungsverfahren	87
4	Konstruktion eines Verfahrens der Leistungsbeurteilung	94
5	Unterscheidung von Day-to-day-Feedback, Regelbeurteilung	
	und Potenzialanalyse	95
6	Zielsetzungs- und Beurteilungsgespräch	99
Lite	eratur	104
Voi	rgesetztenbeurteilung	107
Frie	edemann W. Nerdinger	
1	Was bedeutet Vorgesetztenbeurteilung?	108
2	Funktionen und Ziele	109
3	Formen	110
4	Verfahren	113
5	Maßnahmen und Wirkungen	118
6	Ausblick	121
Lite	eratur	121
360)-Grad-Feedback	125
	artin Scherm und Sven Kaufel	
1	Einleitung	126
2	Begriffsklärung und Bestimmungsstücke	126
3	Die Funktion von Feedbackprozessen	129
4	Die Bedeutung von Selbstbild-Fremdbild-Differenzen	131
5	Effekte und Kriterien erfolgreicher Feedbackprozesse	137
Lit	eratur	140
Tea	amfeedback	145
Sin	none Kauffeld und Amelie Verena Güntner	
1	Teamfeedback als Ausgangspunkt für die Teamentwicklung	146
2	Feedbackinstrumente im Überblick	148
3	Strukturanalytische Verfahren	152
4	Der Fragebogen zur Arbeit im Team (FAT)	156
5	Prozessanalytische Verfahren	162

Inhaltsverzeichnis IX

	Ausblick	165
	Fazit	167
Liter	atur	168
Mita	arbeiterbefragungen	173
Walte	er Bungard	
1	Definition von Mitarbeiterbefragungen	174
2	Gründe für die Reaktivierung von Mitarbeiterbefragungen	176
3	Ablauf einer Mitarbeiterbefragung	179
4	Gütekriterien zur Bewertung von Mitarbeiterbefragungen	180
5	Möglichkeiten und Grenzen von Mitarbeiterbefragungen	183
Liter	atur	187
Kun	denbefragung	191
	g Felser und Stefanie Winter	
	Einleitung	192
	Begriff	192
	Funktionen und Ziele	193
	Formen und Methoden	196
5	Gestaltungsempfehlungen im Prozessverlauf	206
	Ausblick	208
	atur	209
	TT G . I. I	
Teil	III Gestaltungsaspekte und Problemfelder	
	Problematik der Messung von Werten und Wichtigkeit	
	Rahmen von Survey-Feedback-Prozessen	213
Regi	na Kempen, Alexander Meier und Karsten Müller	
	Einführung	214
	Überblick über bestehende Modelle und Anforderungen an	
	Instrumente zur direkten Erfassung von organisationalen Werten	217
	Klassische methodische Probleme bei der Erfassung	
	von Werten und Wichtigkeit	220
4	Schlussfolgerungen	225
Liter	atur	225
Die 7	Zukunft von Feedback in Unternehmen – zwischen mobilen	
App	s und Echtzeit-Dashboards?	229
Simo	on Werther und Ralph Woschée	
1	Einleitung	230
2	Bestandsaufnahme aktueller Feedbacklandschaften	230
3	Zwischenschritte zum Feedback der Zukunft	235
4	Impulse und Szenarien zukünftiger Feedbacklandschaften	237
	Fazit und Ausblick	241
	atur	241

X Inhaltsverzeichnis

Mal	hrwert von ergänzenden qualitativen Methoden	
	Survey-Feedback-Prozessen	243
	hrin Eireiner und Stefanie Jonas-Klemm	27 3
1	Einleitung	244
2	Zielsetzung	246
3	Mehrwert	248
4	Konkreter Einsatz, Erfahrungswerte und Empfehlungen	249
5	Herausforderungen beim Einsatz qualitativer Methoden	254
6	Fazit	254
Lite	ratur.	255
	Wirksamkeit von Mitarbeiterbefragungen	257
	rkus Hodapp und Walter Bungard	
1	Einleitung	258
2	Die Bedeutung des Folgeprozesses für die Wirksamkeit einer	2.50
_	Mitarbeiterbefragung	259
3	Studie 1: Einflussfaktoren auf den Umsetzungsgrad	0.60
	einer Mitarbeiterbefragung	262
4	Studie 2: Die Rolle der Führungskraft im Folgeprozess	264
5	Fazit	266
Lite	eratur	267
Мо	deration und Erfolgsfaktoren der Feedback- und	
Ver	besserungsprozesse	271
Ing	ela Jöns	
1	Einleitung	272
2	Gestaltungsaspekte datengestützter Verbesserungsprozesse	272
3	Durchführung von Feedbackworkshops	275
4	Maßnahmenableitung und -umsetzung	280
5	Fazit und Ausblick zu Erfolgsfaktoren und -potenzialen	287
Lite	eratur	288
Fee	dbackprozesse: Rechte der Mitarbeiter/Mitbestimmung	
	Betriebsrats	291
	lfgang Böhm	-/1
1	Einleitung	292
2	Mitarbeiterbefragung/Mitarbeitergespräch	293
3	Mitarbeiteraudit/Mitarbeiterüberwachung	298
4	Kundenbefragungen	301
5	Anwendungsbeispiel Compliance	304
	profur	310

Inhaltsverzeichnis XI

Teil	IV Erfahrungsberichte zu Feedbackinstrumenten	
	timodale Beurteilung und Feedback bei Auszubildendennne Görlich und Heinz Schuler	315
1	Das Gesamtsystem der "Eignungsdiagnostischen Kette"	316
2	Die Arbeitsschritte der Verfahrensentwicklung	317
3	Die Anforderungsdimensionen	318
4	Die Beurteilungsskalen	319
5	Ergebnisbeispiele	320
6	Beurteilung der Ausbildung durch die Auszubildenden	322
7	Beurteilungsgespräche	323
8	Erstellung interner Zeugnisse	324
9	Das Beurteilertraining	325
10	Fazit	325
Lite	ratur	326
Fee	dback schon während des Assessment Centers:	
Das	Lernpotenzial-Assessment Center (LP-AC)	329
	ner Sarges und Friedemann Stracke	
1	Einleitung	330
2	Struktur des LP-ACs	332
3	Inhalte des LP-ACs	334
4	Ablauf des LP-ACs	335
5	Beurteilungsquellen im LP-AC.	336
6	Praktische Erfahrungen mit dem LP-AC	336
7	Abschließende Bemerkungen	338
•	ratur	339
Litte	tutut	337
Auf	wärtsbeurteilung bei der MVV – nachhaltige	
Rüc	kmeldeprozesse sicherstellen	341
Han	s Peter Ludwig und Ingela Jöns	
1	Einleitung	342
2	Aufwärtsbeurteilungen bei MVV	343
3	Workshops zur Rückmeldung der Ergebnisse	344
4	Workshops zur Nachhaltigkeit der Umsetzung	348
5	Anforderungen an HR im Rückmeldeprozess	349
Lite	ratur	349
Med	liCircle®: 360-Grad-Feedback im Krankenhaus	351
Tho	mas Staufenbiel und Christian Dries	
1	Einleitung	352
2	360-Grad-Feedback als Personalentwicklungsmaßnahme	352
3	Zielsetzung und Stichproben	353
4	Ergebnisse	356
Lite	ratur	350

XII Inhaltsverzeichnis

	°-Feedback in der Stadtverwaltung Mannheim	361
Chr	istopher Klanke, Karsten Müller und Liane Schmitt	
1	Methode des 360°-Feedbacks	362
2	Aktualität des Themas für die Stadtverwaltung Mannheim	363
3	Ablauf des Führungsfeedbacks	363
4	Ausblick	372
Lite	eratur	372
	mfeedback und -entwicklung mit dem Gruppencheck	375
Ing	ela Jöns	
1	Einleitung	376
2	Der Gruppencheck als Feedbackinstrument	376
3 4	Erfahrungen mit dem Gruppencheck aus über 15 Jahren	380
	Heidelberger Druckmaschinen AG	385
5	Empfehlungen zum Gruppencheck	387
Lite	eratur	388
Fra	gen Sie das Projektteam! Zwei Praxisbeispiele	
zun	n Einsatz von Projektteam-Checks	391
Oli	ver Kohnke und Doris Wieser	
1	Einleitung	392
2	Projektteam-Check als Instrument des Projektmanagements	393
3	Praxisbeispiel zur Bewertung von generellen	
	Erfolgsfaktoren eines Projektes	394
4	Praxisbeispiel zur Bewertung der Zusammenarbeit	
	in der Projektorganisation	399
5	Fazit	404
-	eratur	405
	ategische Mitarbeiterbefragung und partizipative ganisationsentwicklung – das MAB-Konzept	
	Fraunhofer-Gesellschaft	407
		407
	tthias Zimmermann und Susanne Woltering	400
1	Einleitung	408
	Ausgangssituation und Konzeptentwicklung	409
3	Ausgestaltung der Fraunhofer-MAB 2011	411
4	Evaluation und Fraunhofer-MAB 2015	418
5	Perspektiven	421
Lite	eratur	422
Die	e Gefährdungsanalyse Psyche (GBU Psyche) und	
ihr	e Folgemaßnahmen – ein Erfahrungsbericht	423
Ste	fan Kemler und Stefan Poppelreuter	

Inhaltsverzeichnis XIII

1	Einführung – Gefährdungsbeurteilungen Psychische	
	Belastungen als gesetzliche Vorgabe	424
2	Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung Psyche	427
3	Vorgehensweise bei der Koelnmesse GmbH	430
4	Ergebnisse und Maßnahmen bei der Koelnmesse GmbH	433
5	Evaluation der Gefährdungsbeurteilung Psyche und	
	"Lessons Learned"	435
Lite	ratur	437
Arb	eitgebermarke als Rahmen für Feedbackprozesse	
in d	ler BBBank	439
Wol	fgang Müller, Sibylle König, Elke Ebner und Natali Schneider	
1	Feedbackprozesse – strategische Perspektive	440
2	Arbeitgebermarke als Rahmen für Feedbackprozesse	442
3	Praxisbeispiel: Feedback als Erhebungsinstrument im Rahmen der	
	Entwicklung der Arbeitgeberpositionierung	443
4	Praxisbeispiel: Feedback als Qualitätssicherungsinstrument im	
	Entstehungsprozess des Führungsleitbildes	446
5	Praxisbeispiel: Feedback als Erhebungs- und	
	Kommunikationsinstrument bei der Durchführung von	
	"Austritts-Interviews"	450
6	Arbeitgebermarke und lebendige Feedbackkultur	453
7	Fazit	454
Inte	egration der Kundenperspektive in die Evaluation	
	Service qualitäts standards	455
	astian Lorenz und Merit Kirch	
1	Einleitung	456
2	Kundenbefragungen in der Praxis	457
3	Darstellung der Ergebnisse	461
4	Diskussion	463
Lite	ratur	467